

GRUNDSATZERKLÄRUNG DER FIP Nachhaltigkeit der von Apothekern erbrachten professionellen Dienstleistungen durch tragfähige Vergütungsmodelle

Vorbemerkungen:

Diese Erklärung zielt auf die Unterstützung von Befürwortern von und Empfehlungen für die Vergütung professioneller Dienstleistungen ab, die von Apothekern in jedem beliebigen Umfeld erbracht werden, darunter auch multidisziplinäre Gesundheitspflegeteams und die kollaborative Praxis. Apotheker haben die Aufsicht über den gesamten Prozess des Arzneimittelensatzes: von der Sicherstellung, dass das für den Patienten beste Arzneimittel bestellt wird (auch durch Verschreibung durch den Apotheker selbst) bis hin zur umfassenden Aufklärung der Patienten über die optimale Anwendung ihrer Arzneimittel. Professionelle Dienstleistungen sind gesundheitsbezogene Tätigkeiten, die von Apothekern unter Einsatz ihrer fachlichen Kompetenzen erbracht werden, um Krankheiten vorzubeugen und die Gesundheit der Konsumenten von Medizinprodukten sowie der Bevölkerung im Allgemeinen zu verbessern. Vor diesem Hintergrund spielen die Apotheker eine aktive Rolle bei der Optimierung des Arzneimittelensatzes und der Behandlungsergebnisse, wobei der Patient im Mittelpunkt der Versorgung steht. Diese professionellen Dienstleistungen konzentrieren sich auf die Erfüllung der Bedürfnisse von Patienten im Bereich der Gesundheitsfürsorge und umfassen: Beurteilung der Angemessenheit, Wirksamkeit und Sicherheit von Medikamentenplänen; Abgabe und Zusammenstellung von Medikamenten; Aufklärung von Patienten und Pflegepersonal; Verabreichung von Medikamenten und Impfstoffen und die sichere Entsorgung von Medikamenten. Zu den Dienstleistungen gehört auch die laufende therapeutische Überwachung und Bewertung der Compliance von Patienten mit chronischen Erkrankungen, um die Wirksamkeit und Sicherheit der Medikamente über die gesamte Behandlungsdauer hinweg zu gewährleisten. Apotheker bieten außerdem professionelle Dienstleistungen auf bevölkerungsweiter Ebene an, z. B. Gesundheitsförderung, Pharmakovigilanz und andere Dienstleistungen im Bereich der öffentlichen Gesundheit. Professionelle Dienstleistungen, die auf die allgemeinen Ziele des Gesundheitssystems eines Landes abgestimmt sind, sollten eigene Definitionen, Ziele, Verfahren und Dokumentationssysteme haben. Dies würde ihre Bewertung und

Fédération
Internationale
Pharmaceutique

International
Pharmaceutical
Federation



Vergütung ermöglichen und ihre Allgemeingültigkeit, Kontinuität und Nachhaltigkeit gewährleisten.

Hintergrund:

Aufgabe der International Pharmaceutical Federation (FIP) ist die Unterstützung der globalen Gesundheit durch die Förderung der pharmazeutischen Praxis, Wissenschaft und Ausbildung. Ein wichtiges Element bei der Erfüllung dieser Aufgabe ist die Untersuchung der Nachhaltigkeit von Vergütungsmodellen für Apotheker in den sich ständig weiterentwickelnden Umfeldern des Gesundheitswesens. Die von Apothekern erbrachten patientenzentrierten Betreuungsdienstleistungen¹, die durch eine verständliche Kommunikation mit den Patienten gestützt werden, gehören zu den wichtigsten beruflichen Assets und sind ein entscheidender Bestandteil der Infrastruktur des Gesundheitssystems.

Eine gemeinsame Sorge der Apothekerverbände weltweit ist die langfristige finanzielle Tragfähigkeit der von Apothekern erbrachten professionellen Dienstleistungen. Ausgelöst werden diese Bedenken in erster Linie durch die Auswirkungen der anhaltenden Preis- und Margenkürzungen bei der Medikamentenabgabe und die Nichtzuweisung von Finanzierungsmechanismen in vielen Bereichen für erweiterte professionelle Dienstleistungen und Sozialfürsorge. Diese Kürzungen schränken die Fähigkeit der Apotheker ein, die Widersprüche der konjunkturzyklischen Entwicklungen zu überstehen, und stellen eine erhebliche Bedrohung für die langfristige Tragfähigkeit der von Apothekern (insbesondere von unabhängigen kommunalen Apotheken) erbrachten professionellen Dienstleistungen dar. In einigen Umfeldern gibt es einen verstärkten Wettbewerb durch den Verkauf von Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten durch Einzelhändler außerhalb des Apothekensektors und durch Konzernapotheken. Einige solcher Apotheken arbeiten die meiste Zeit ohne Apotheker, was das Risiko eines unsicheren Zugangs zu Medikamenten und deren unsichere Anwendung für die Öffentlichkeit erheblich erhöht. Wenn Medikamente ohne direkte Aufsicht eines Apothekers ausgegeben werden, besteht ein erhöhtes Potenzial für unsachgemäßen Zugang und Gebrauch und für nicht optimale gesundheitliche Ergebnisse beim Patienten.

Darüber hinaus unterscheiden sich die Länder in der Art und Weise, wie sie professionelle Dienstleistungen von Apothekern in ländlichen Gebieten oder kommunalen Apotheken mit geringem Umsatz unterstützen. Diese Unterschiede werden u. a. weitgehend durch geografische Faktoren beeinflusst und können zu einem eingeschränkten Zugang zu Medikamenten und professionellen Dienstleistungen führen, wodurch sich die gesundheitlichen Ergebnisse der Patienten verschlechtern.

Fédération
Internationale
Pharmaceutique

International
Pharmaceutical
Federation

¹ 2011 Joint FIP/WHO Guidelines on Good Pharmacy Practice. Abrufbar auf:
<https://apps.who.int/medicinedocs/documents/s18676en/s18676en.pdf>



Es gibt einen Trend zur Reform der Vergütung, indem diese an zusätzliche professionelle Zusatzdienstleistungen von Apothekern gekoppelt werden soll, auf die eine ergebnisorientierte Formel auf das gesamte Vergütungspaket angewandt wird. Diese Dienstleistungen werden nicht nur für Patienten, sondern auch für andere Angehörige der Gesundheitsberufe und manchmal auch für Kostenträger erbracht. Die Ausweitung der Vergütung für diese Dienstleistungen ist jedoch nicht unproblematisch. Beispiele hierfür sind: die Zurückhaltung der Kostenträger, für erweiterte Apothekendienstleistungen zu zahlen; restriktive Anspruchskriterien, die den Zugang zu Dienstleistungen und die Fähigkeit der Apotheker, diese zu erbringen, einschränken; die Einstellung von Dienstleistungen aufgrund von jährlichen oder regelmäßigen (Neu-)Verhandlungen mit Versicherern und die Festlegung, wer für die Messung der Qualität professioneller Dienstleistungen verantwortlich ist²

Ein erfolgreiches Vergütungsmodell ist ein Modell, das eine nachhaltige Erbringung professioneller Dienstleistungen fördert. Diese sollten in umfassendere Strategien des Gesundheitssystems und damit in Finanzierungspläne integriert werden. Aus der Sicht des Gesundheitssystems müssen diese Modelle nicht nur einen Mehrwert für die Patienten bringen und die Gesundheit der Bevölkerung verbessern, sondern auch kosteneffizient sein. Für die Apotheken müssen sie außerdem eine angemessene Entschädigung bieten, um einen nachhaltigen Zugang zu Medikamenten und die nachhaltige Erbringung umfassender professioneller Dienstleistungen, einschließlich wichtiger öffentlicher Gesundheitsdienste und -initiativen, zu ermöglichen.

Die Vergütung für die von Apothekern erbrachten professionellen Dienstleistungen wird von den Kostenträgern (Regierungen, Krankenversicherungen) weiterhin sorgfältig geprüft, um sicherzustellen, dass sie deren Ziele der Kosteneindämmung unterstützt und gleichzeitig durch die Entwicklung neuer, von Apothekern erbrachter Dienstleistungen neuen gesellschaftlichen Bedürfnissen und Erwartungen Rechnung trägt. Ein Modell für professionelle Dienstleistungen ist wirksamer, wenn eine angemessene Regulierungspolitik in Kraft ist, die die Apothekenpraxis regelt. Da eine universelle Gesundheitsversorgung (gefördert von der Weltgesundheitsorganisation [WHO] und dem Ziel 3 der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung) ohne Investitionen in die Beschäftigten des Pharmaziesektors weltweit nicht erreicht werden kann, sollten auch nachhaltige Vergütungsmodelle für die Apotheke im Hinblick auf den Zugang zu einer qualitativ hochwertigen, patientenzentrierten Gesundheitsversorgung in Betracht gezogen werden.

Fédération
Internationale
Pharmaceutique

International
Pharmaceutical
Federation

² Spanischer Generalrat der Berufskammern der Pharmazeuten: Entwurf, Wirkungsbewertung und Implementierung eines professionellen Dienstes zur Einhaltung von Therapien unter Beteiligung der kommunalen Apotheke. Abrufbar auf:

<https://www.portalfarma.com/Profesionales/InvestigacionFarmacia/AdherenciaMED/Documents/2019-informe-resultados-adherenciamed.pdf>



Darüber hinaus macht ein nachhaltiges System die Apotheke zu einer attraktiveren Berufswahl, wodurch der prognostizierte Arbeitskräftemangel gemildert würde. Insgesamt sollte die Erbringung professioneller Dienstleistungen durch berufliche Bildung unterstützt werden.

VOR DIESEM HINTERGRUND EMPFIEHLT DIE FIP, DASS:

Regierungen und politische Entscheidungsträger:

- Die entscheidende Rolle der Apotheker in Gesundheitssystemen anerkennen und dabei sicherstellen, dass die von den Apothekern bereitgestellte Gesundheitsinfrastruktur auch in Zukunft tragfähig und nachhaltig bleibt;
- Die Rolle der Apotheker bei der Gewährleistung einer erfolgreichen Arzneimitteltherapie für die Patientenversorgung anerkennen;
- Anerkennen, dass die Tragfähigkeit des Apothekerberufs entscheidend für den Gesundheitssektor im weiteren Sinne und für die Gesellschaft als Ganzes ist und mit oberster Priorität angegangen werden muss, um den Zugang zu Medikamenten und deren optimalen Einsatz zur Erzielung der gewünschten Ergebnisse beim Patienten zu gewährleisten;
- Investitionen in Infrastruktur und Vergütung zur Erweiterung der pharmazeutischen Dienstleistungen unterstützen, um die Empfehlung der WHO hinsichtlich des Verhältnisses Apotheker-zu-Bevölkerung zu erfüllen;³
- Vergütungsmodelle entwickeln, die den Wert anerkennen, den Apotheker bei der Optimierung der qualitativ hochwertigen Anwendung von Arzneimitteln, bei der Erzielung positiver gesundheitlicher Ergebnisse bei ihren Patienten und dem Beitrag zum Gesundheitssystem im weiteren Sinne leisten;
- Im Einklang mit den Zielen des Gesundheitssystems und in Verbindung mit der primären Gesundheitsversorgung und den Krankenhauspflegediensten die Ausweitung der Rollen und der Kooperationspraktiken von Apothekern unterstützen, die sich an den Bedürfnissen der Menschen orientieren, sowie der Kooperationspraktiken zwischen Anbietern und Systemen entsprechend den zu diesem Zeitpunkt vorherrschenden Bedürfnissen oder dem Umfeld;
- Anreize fördern, die hochwertige und qualitätvolle Dienstleistungen belohnen, die sich auf die Gesundheitsbedürfnisse der Menschen konzentrieren und mit der Optimierung der pharmazeutischen Versorgung verbunden sind;
- Apotheker als integrierte Akteure in klinischen Teams fördern, die therapeutische Empfehlungen zur sicheren Anwendung von Arzneimitteln aussprechen;

Fédération
Internationale
Pharmaceutique

International
Pharmaceutical
Federation

³ International Pharmaceutical Federation (FIP). Pharmacy at a Glance (2015–2017). 2017. Den Haag, Niederlande: International Pharmaceutical Federation (FIP). Abrufbar auf: <https://www.fip.org/file/1348>



- Sicherstellen, dass die Vergütung der Arzneimittelversorgung, der Arzneimittelabgabe und der Patientenbetreuung auf vorab festgelegten, transparenten Kriterien beruht, sodass der wichtige Beitrag der Apotheker zu den gesundheitlichen Ergebnissen für Patienten, Kostenträger und politische Entscheidungsträger sichtbar wird;
- Förderungsinitiativen stärken, damit die Gesellschaft die Fähigkeiten und das Potenzial von Apothekern anerkennt, nicht nur die Gesundheit des Einzelnen, sondern auch die Gesundheit von Gemeinschaften als Ganzes zu verbessern, und Anreize für den Apotheker schaffen, entsprechend zu handeln; und
- Die Patientensicherheit durch die Umsetzung und Durchsetzung von Gesetzen sicherstellen, die die Apothekeraufsicht über Apothekertätigkeiten und -dienstleistungen gewährleisten, einschließlich einer angemessenen Regulierung der Verteilung und Abgabe von verschreibungspflichtigen Medikamenten.

FIP-Mitgliedsorganisationen:

- Die Verantwortung für eine sichere, verantwortungsbewusste, wirksame und effiziente Anwendung von Arzneimitteln auf höchstem Praxisstandard übernehmen, um bessere gesundheitliche Ergebnisse für Patienten und Bevölkerung zu erzielen;
- Stakeholder des Arzneimitteleinsatzes bei der Ermöglichung eines universellen und zuverlässigen Patientenzugangs zu Arzneimitteln und relevanten Gesundheitsprodukten unterstützen;
- Einen Rahmen zur Entwicklung eines Überblicks über die verschiedenen Funktionen und Dienstleistungen fördern, die von Apothekern, die in allen Umfeldern tätig sind, entsprechend den Erwartungen der Gesellschaft auf nationaler oder regionaler Ebene erbracht werden, und ein geeignetes Kosten- und Vergütungsmodell für diese Funktionen entwerfen;
- Die Bewertung der Auswirkungen der Funktionen von Apothekern sowie ihre Schlüsselrolle innerhalb klinischer Teams unterstützen, um einen evidenzbasierten Rahmen zu schaffen, der verstärkte Investitionen in Apothekendienstleistungen unterstützt, sodass wirksame und kosteneffiziente Lösungen für die Gesellschaft und bessere gesundheitliche Ergebnisse für die Menschen erzielt werden können. Die Auswertungsdaten sollten den anderen Mitgliedsorganisationen und der FIP zugänglich gemacht und unter den relevanten nationalen und regionalen Stakeholdern verbreitet werden, um Lobby-Initiativen in allen Gerichtsbarkeiten zu stärken;
- Die Nachhaltigkeit aktueller (und, wenn möglich, künftiger) Vergütungsmodelle für Apothekerfunktionen im Einklang mit den Finanzierungssystemen der Gesundheitsversorgung in ihren Gebieten analysieren;
- Sich dafür einsetzen, dass die Vergütungsmodelle für Apotheker die Nachhaltigkeit der Erbringung professioneller Dienstleistungen sicherstellen müssen, die für eine optimale Patientenversorgung und die Nachhaltigkeit der Gesundheitsdienste insgesamt erforderlich



sind. Folglich muss die Vergütung für professionelle Dienstleistungen die Kosten mit einrechnen, den Wert und die Qualität anerkennen und die richtigen Anreize für die Erbringung neuer und wichtiger Dienstleistungen enthalten;

- Die Erarbeitung und Bereitstellung kostengünstiger Lösungen für die Kostenträger und bessere Gesundheitsergebnisse für die Menschen unterstützen;
- Kontinuierliche Ausbildungs- und Qualitätsmanagementsysteme organisieren, um Apotheker über neue Behandlungen, Dienstleistungen und Therapien auf dem Laufenden zu halten mit dem Ziel, die Patientensicherheit zu erhöhen; und
- Von der FIP entwickelte Strategien verbreiten, mit denen Apotheker besser verstehen sollen, wie wichtig es ist, das Konzept der Erbringung pharmazeutischer Dienstleistungen anzunehmen.

Apotheker:

- Daten zur Information über den evidenzbasierten Wert aktueller und neu entstehender, von Apothekern angebotener professioneller Dienstleistungen bereitstellen, die die Anwendung von Arzneimitteln durch die Patienten optimieren und die Erbringung aller bewährten professionellen Dienstleistungen von Apothekern gegenüber allen bedürftigen Bevölkerungsgruppen erleichtern;
- An der Entwicklung und Gestaltung universeller Tools für die Datenerfassung zur Information über den evidenzbasierten Wert der pharmazeutischen Versorgung mitarbeiten;
- Daten darüber unterstützen, wie Apotheker zu einer besseren Patientenversorgung beitragen können, und diese mit Kollegen teilen;
- Nationale mitgliederbasierte Organisationen aktiv bei der Umsetzung von Strategien zur Förderung des Berufsstandes unterstützen;
- Sicherstellen, dass die professionelle Dienstleistung, die für den einzelnen Patienten erbracht wird, von angemessener Qualität ist und den Grundsätzen entspricht, die in den nationalen, regionalen und/oder internationalen FIP/WHO-Richtlinien für die Gute Apothekenpraxis¹ aufgeführt sind;
- Die ethische Verantwortung⁴ und die Grundsätze der beruflichen Autonomie⁵ der Angehörigen der Gesundheitsberufe beachten; und
- Ihren eigenen Fähigkeiten und ihrem Potenzial gerecht werden, um nicht nur die Gesundheit der Menschen, sondern auch die Gesundheit der Gemeinschaft als Ganzes zu verbessern.

Fédération
Internationale
Pharmaceutique

International
Pharmaceutical
Federation

VOR DIESEM HINTERGRUND VERPFLICHTET SICH DIE FIP:

- Sich für Apotheker weltweit einzusetzen, um den Beitrag des Apothekerberufs für den einzelnen Patienten, den Gesundheitssektor und die Gesellschaft als Ganzes sichtbar zu machen;

⁴ International Pharmaceutical Federation. Codes of Ethics for Pharmacists. Bangkok, 2014. Abrufbar auf: <https://www.fip.org/file/1586>

⁵ International Pharmaceutical Federation. Pharmacist Ethics and Professional Autonomy: Imperatives for Keeping Pharmacy Aligned with the Public Interest. Abrufbar auf: <https://www.fip.org/file/1368>



- Strategien zu entwickeln, mit denen alle Apotheker besser verstehen sollen, wie wichtig es ist, das Konzept der Erbringung patientenzentrierter pharmazeutischer Dienstleistungen anzunehmen;
- FIP-Mitgliedsorganisationen gegenüber zu versichern, dass jede Ausweitung des Tätigkeitsbereichs durch eine angemessene berufliche Aus- und Weiterbildung gestützt wird, die für die Erbringung professioneller Dienstleistungen (durch ein akkreditiertes Programm) gewährleistet sein sollte;
- Für nachhaltige Apothekerdienstleistungsmodelle einzutreten, die die Weiterentwicklung der Praxis und die Belastbarkeit der Gesundheitssysteme für alle Bürger fördern.

Verabschiedet am : 13. September 2020
Vorgeschlagen von : FIP Bureau
Diese Erklärung kann durch folgende Angabe zitiert werden: : FIP Statement of Policy: Sustainability of pharmacist delivered professional services through viable remuneration models
Diese Erklärung bezieht sich auf die folgenden FIP-Erklärungen und -Dokumente: : International Pharmaceutical Federation. Sustainability of Pharmacy Services: Advancing Global Health: International overview of remuneration models for community and hospital pharmacy. Den Haag: FIP, 2015. Abrufbar auf: <https://www.fip.org/files/content/publications/2015/Sustainability-of-Pharmacy-Services-Advancing-Global-Health-summary.pdf>

Fédération
Internationale
Pharmaceutique

International
Pharmaceutical
Federation